

Bildungsmodul für Ehrenamtliche

Das Weiterbildungsmodul richtet sich an Ehrenamtliche aus Umwelt- und Naturschutzorganisationen, an Senioren und an Freiwillige aus aktiven zivilgesellschaftlichen Netzwerken. Die Ehrenamtlichen sollen mithilfe von partizipativen Modellen qualifiziert werden, selbstständig Themen zu Klimawandel und Klimaanpassung an neue Zielgruppen heranzutragen. Durch den Arbeitshintergrund der Antragstellerin sind die Themen der Module mit Bezug auf Wald, Umwelt, Naturschutz und Anpassung des Waldes an die Folgen des Klimawandels festgelegt.

Ergebnisse

Im Rahmen der Erhebungen und der Modulerprobung erwies sich das Erfahrungslernen als erfolgreicher methodisch-didaktischer Ansatz zur Vermittlung des Bildungsmoduls „Wald im Klimawandel“. Die Teilnehmer lernen über die eigene Aneignung von Wissen und Fertigkeiten Bildungsansätze in authentischen Situationen kennen und reflektieren. Sie können die Methoden anschließend selbst anwenden, um ihre Zielgruppen zu erreichen. Die Themenkomplexe zum „Wald im Klimawandel“ wurden durch einen abwechslungsreichen Methodenmix vermittelt, der Wissensvermittlung und Methodenkenntnis verband. Qualifizierte Referenten und die Durchführung an ausgewählten Orten waren weitere Erfolgsfaktoren.

Zielgruppe: Ehrenamtliche						
	Bildungseinheit (Titel lt. Programm)	Seminareinheit (lt. Antrag)	Grobziel	Feinziele	Inhalt	Methoden
Tag 1						
15:00 – 15:30	Empfang im Versuchsgarten	I Einführung in den Klimawandel	Überblick über Thema Wald im Klimawandel inkl. globaler und regionaler Dimension	Kennenlernen der thematischen Bandbreite des KW Erfassen der Komplexität Kennenlernen der Auswirkungen vor Ort Sensibilisierung Erarbeitung eines gemeinsamen Wissensstandes	Informationen zur historischen Entwicklung des KW Vorstellung der aktuellen politischen und wiss. Debatten Vorstellung von Lösungsstrategien (Klimafolgenanpassung)	Vorstellungsrunde, Input, offene Gesprächsrunde, haptisch erlebbares Umfeld (Versuchsflächen)
15:30 – 16:00	Wandel vor Ort (Dr. Bernhard Götz, HNEE)	II Wald und Klimawandel	Einführung ins Fachthema Überblick über Auswirkungen des KW auf die heimischen Wälder	Erkennen der ZH zwischen Wald und Klima Kennenlernen von Klimasensitivität und Anpassungsmechanismen heimischer Baumarten mit Fokus auf regionale und lokale Besonderheiten Verständnis der Bedeutung der Biodiversität Kennen von Ansätzen für den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung	Vorstellung aktueller Forschungsprojekte zur Anpassung der heimischen Wälder an den Klimawandel (Projekt SHB/ Waldklimafonds) Vorstellung der Klimasensitivität von heimischen Baumarten (z.B. Buche/ Wasserhaushalt, gefährdete Arten) Diskussion im internationalen Vergleich, z.B. Auswirkungen des KW auf Wälder und Arten (Zunahme von Trockenstress, Pathogenen, Dürren, Erosion) Klimaschutz im Wald (Erhöhung der Artenvielfalt bei Bäumen, Erhöhung der biologischen Vielfalt)	Vortrag mit Wanderung, haptisch erlebbares Umfeld (KlimaWandelWald)
16:00 – 18:00	Psychotop – Eine Einführung (Prof.em. Norbert Jung)	I Einführung in den Klimawandel II Wald und Klimawandel V Vom Wissen zum Handeln	Klimawandel und Waldbezug in der BNE Kennenlernen eines methodischen Ansatzes zur Vermittlung des Themas „Wald im Klimawandel“	Erwerb von wiss. und päd. Fachwissen Auseinandersetzung mit Thema Wald im KW unter pädagogisch-methodischen Aspekten Verständnis für schwierige Vermittlung von komplexen klimabezogenen Themen Diskussion von Vermittlungsansätzen für o.g. Anpassung an den KW	Vorstellung und Diskussion verschiedener didaktischer Ansätze, Entwicklung und Erfahrungen mit dem Psychotop-Modell, Vorstellung und Anwendung der BNE-Kriterien am Beispiel Wald im Klimawandel	Input, Diskussionsrunde im Freien, haptisch erlebbares Umfeld (Versuchsflächen)
18:00 – 19:00	Gemeinsames Abendessen am Feuer	I Einführung in den Klimawandel II Wald und Klimawandel V Vom Wissen zum Handeln	Reflexion von globalen Zusammenhängen des „Wald im KW“	Erkennen von Zusammenhängen und globalen Folgen am Beispiel Ernährung und Energie Diskussion historischer Entwicklungen Reflexion von gesellschaftlichen und individuellen Handlungsansätzen	Gemeinsames Kochen als Einleitung zur Diskussion von Ernährungs- und Energie-Themen mit Bezug zum Klimawandel, z.B. Vergleich von Energiebilanzen versch. Zubereitungsmöglichkeiten	Gruppenarbeit mit verteilten Aufgaben, offenes Gespräch Anknüpfen an Alltagshandeln Erfahrungslernen (über Zubereitung von Essen)
19:00 – 21:00	Naturleben	V Vom Wissen zum Handeln	Erprobung von Vermittlungsansätzen	Erlernen und Reflexion von Bildungsmethoden	Vorbereitungen für die Übernachtung im Freien Erlernen von Outdoor-Wissen Reflexion des Gehörten und Erlebten, u.a. Diskussion von Möglichkeiten der Klimafolgenanpassung	Kleingruppenarbeit mit Anleitung Erfahrungslernen (über Wetter, Temperaturen)
21:00 – 22:00	Mythen & Nachtgang	I Einführung in den Klimawandel V Vom Wissen zum Handeln	Vertiefung: Geschichte des Klimawandels	Kennenlernen historischer globaler Zusammenhänge, Unterscheidung natürlicher und menschengemachter Klimawandel, Fkt. der Vegetation insbes. des Waldes	Mythen am Feuer lesen, Anregung zur anschließenden Diskussion soziokultureller Fragen des KW (Verantwortung, ethische Themen)	Input, Gesprächsrunde draussen am Feuer, Übernachtung im Freien

Tag 2						
07:30 – 8:30	Mit dem Rad klimafreundlich unterwegs / Treffen am Eingang zum FFH-Gebiet Nonnenfließ	II Wald und Klimawandel V Vom Wissen zum Handeln	Vertiefung: Anpassung der Wälder an den KW, Reflexion des Klimaschutzes und der Funktion der Artenvielfalt	Wissen über Ökosystemdienstleistungen des Waldes und seine Anpassungsleistungen Reflexion der Folgen des Verkehrs für die Natur vor Ort, insbes. im NP/ FFH-Gebiet, Diskussion von Alternativen	Radtour als Anlass zur Diskussion von Anpassung und Zerstörung des Waldes, Entwicklungen vor Ort, motivationale Faktoren der Verhaltensänderung	Radtour Erfahrungslernen (über das Radfahren)
08:30 – 09:00	Einweisung (Prof.em. Norbert Jung)	IV Exkursionen V Vom Wissen zum Handeln	Vertiefendes Verstehen des o.g. methodischen Ansatzes	Kennen von Handlungsanleitungen in der Umweltbildung Anwendung des Wissens und Beobachtungen zur Artenvielfalt Erfahrung der Ökosystemdienstleistungen	Einweisung in die Methode, Aufgabenverteilung	Anleitung, individuelle Beobachtungsaufträge
09:00 – 14:00	Psychotoperfahrung	II Wald und Klimawandel IV Exkursionen V Vom Wissen zum Handeln	Selbsterprobung der Methode im FFH-Gebiet	Anwendung von Handlungsanleitungen in der Umweltbildung Erkundung des Waldes, Beobachtung von Anpassung und biologischer Vielfalt im FFH-Gebiet Stimulation von Wahrnehmungsprozessen, Verständnis motivationaler Prozesse	Individuelle Beobachtungen und Dokumentation im FFH-Gebiet	„Beobachtungen an einem Platz im Wald über mehrere Stunden Erfahrungslernen (Aufenthalt im FFH-Gebiet)“
14:00 – 16:00	Rückkehr nach Eberswalde / Pause					Radtour
16:00 – 19:00	Reflexion	V Vom Wissen zum Handeln	Reflexion der Methode	Erfahrung didaktischer Ansätze zur Vermittlung von Wald im KW Kennenlernen von psychologischen Prozessen (Wahrnehmung, Motivation) Übertragung in Handlungsmöglichkeiten, Anwendung auf eigene Zielgruppen	Erfahrungslernen als zentrale Methode zur Sensibilisierung von Zielgruppen für den Themenkomplex Reflexionsmethoden mit Gruppen Hindernisse bei der Vermittlung	Gruppendiskussion
19:00 – 20:00	Abendessen					
20:00 – 22:00	Reflexion (Fortführung)	V Vom Wissen zum Handeln	Reflexion der Methode	Diskussion von Vermittlungsansätzen zu Themen des „Walds im Klimawandel“, insbes. Klimaanpassung	W.o., vertiefende Diskussion einzelner Punkte, Beispiele aus der eigenen Bildungsarbeit	Gruppendiskussion
ab 22:00	Übernachtung im Gewächshaus des Forstbotanischen Gartens	I Einführung in den Klimawandel V Vom Wissen zum Handeln	Vertiefung: Wissen zum Klimawandel Austausch und Vernetzung	Vertiefung des Wissens zum Klimawandel Austausch über Erfahrungen in der Umweltbildung zum Thema	Übernachtung im tropischen Gewächshaus als Anregung zur Diskussion des Treibhauseffekts	Individueller Austausch
Tag 3						
08:00 – 10:00	Klima-Frühstück	I Einführung in den Klimawandel II Wald und Klimawandel V Vom Wissen zum Handeln	Reflexion von individuellen Handlungsmöglichkeiten	Kennen von Herstellungsprozessen der globalen Lebensmittelindustrie, Beurteilung von klimafreundlichem Essen Auswirkungen auf den Wald (global)	Anhand der Produkte weitere Diskussion der Folgen des Klimawandels und Anpassung der Wälder an den KW, weitere Diskussion der Forschungsthemen	Anknüpfen an Alltagshandeln Erfahrungslernen (über Einkauf von Essen)
10:00 – 11:30	Science-Slam	I Einführung in den Klimawandel II Wald und Klimawandel III Dendroökologische und ökophysiologische Untersuchungen	Vertiefung von globalen Zusammenhängen und Klimafolgenanpassung Kennenlernen von Untersuchungsmethoden	Vertiefendes Verständnis der Klimasensitivität von Wäldern Kennenlernen der Methode Dendrochronologie Kennenlernen und Reflexion eines Entwicklungshilfe-Projekts der GIZ	Vorstellung globaler Waldentwicklung, kritische Reflexion von Entwicklungen (klimatische Brennpunkte und Szenarien, Sensibilität des ökophysiologischen Systems Wald, Probleme der Aufforstung) Vorstellung Dendrochronologie als Tool zur Erforschung von Klimageschichte, Klimafolgenanpassung Vorstellung eines Hochwasser-Projekts in Indien (Folgen von Abholzung, EH-Maßnahmen) thematische Überleitung zum Planspiel	Vorträge von 3 Experten (Pflugmacher, Schmidt, Erxleben) Stationenbetrieb (jeweils 30 Min.) – Gewächshaus, Seminarraum, Laborraum
11:30 – 13:00	Keep cool! Planspiel	I Einführung in den Klimawandel II Wald und Klimawandel V Vom Wissen zum Handeln	Vertiefung: Verständnis von globalen Zusammenhängen von Klimafolgen und Klimafolgenanpassung	Vertiefendes Verständnis globaler Klimazusammenhänge und -entwicklungen, die den Wald als Ressource betreffen Nachvollziehen von internationalen politischen Handlungsstrategien Reflexion politischer Strategien auf nationaler Ebene	Spiel zum Energieverhalten im globalen Austausch als Einstieg zur kritischen Reflexion von Klimafolgenanpassung und zur Diskussion von alternativen Ansätzen	Planspiel
13:00 – 14:00	Mittagssnack				Pause, u.a. Diskussion veganer Ernährung als Beitrag zum Klimawandel (Verminderung von Abholzung)	
14:00 – 15:00	Kein Ende in Sicht	I Einführung in den Klimawandel II Wald und Klimawandel V Vom Wissen zum Handeln	Zusammenfassung der behandelten Themen Evaluation des Seminars	Evaluation, Sammeln der wiss. Erkenntnisse Diskussion konkreter Handlungsmöglichkeiten Austausch und Vernetzung der Teilnehmer	Zusammentragen der Erkenntnisse, Feststellen und Klärung von offenen Fragen, Abfrage der Teilnehmer nach zukünftigen Anwendung in ihren Bereichen, Ausfüllen der Fragebögen	Gesprächsrunde am Teich, Fragebögen